

**Beschluss des Vorstandes
des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-
Trentino“**

Sitzung vom

27/05/2021

Anwesende Mitglieder des Vorstandes:

EVTZ-Präsident: Landeshauptmann des Landes
Tirol, Günther Platter
Landeshauptmann der Autonomen Provinz
Bozen-Südtirol, Arno Kompatscher
Landeshauptmann-Stellvertreter der Autonomen
Provinz Trient, Mario Tonina

Anwesender Schriftführer:

EVTZ-Generalsekretariat

Weitere Anwesende:

Matthias Fink, Generalsekretär des EVTZ
„Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“
Christoph von Ach, EVTZ „Europaregion Tirol-
Südtirol-Trentino“
Marilena Defrancesco, EVTZ „Europaregion
Tirol-Südtirol-Trentino“

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit
behandelt der Vorstand des EVTZ folgenden

GEGENSTAND

**Weiterführung des Projekts
EuregioFamilyPass (EFP)**

Gemäß Art. 17, Abs 7, lit. a) der Satzung des
EVTZ beschließt der Vorstand das jährliche
Arbeitsprogramm.

Gemäß Art. 17, Abs. 7, lit. d) der Satzung des
EVTZ genehmigt der Vorstand des EVTZ die

**Deliberazione della Giunta
del GECT “Euregio Tirolo-Alto
Adige-Trentino”**

Seduta del

Componenti della Giunta presenti:

Presidente GECT Günther Platter, Capitano del
Land Tirolo
Arno Kompatscher, Presidente della Provincia
Autonoma di Bolzano-Alto Adige
Mario Tonina, Vicepresidente della Provincia
Autonoma di Trento

Verbalizzante presente:

Segretariato generale GECT

Presenti inoltre:

Matthias Fink, Segretario generale del GECT
“Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino”
Christoph von Ach, GECT “Euregio Tirolo-Alto
Adige-Trentino”
Marilena Defrancesco, GECT “Euregio Tirolo-
Alto Adige-Trentino”

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti la
Giunta del GECT tratta il seguente

OGGETTO

**Continuazione del progetto
EuregioFamilyPass (EFP)**

Secondo l'articolo 17, comma 7, lett. a), dello
statuto del GECT la Giunta adotta il programma
di lavoro annuale.

Secondo l'articolo 17, comma 7, lett. d), dello
statuto del GECT la Giunta approva le



Übereinkommen und Verträge, die nicht Angelegenheiten des laufenden Betriebes betreffen.

Gemäß Art. 17 (7) lit. e) der Satzung des EVTZ nimmt der Vorstand das jährliche und mehrjährige Budget sowie die Änderungen an.

Der EuregioFamilyPass ist eine gemeinsame Maßnahme der für Familienpolitik zuständigen Abteilungen und Agenturen der drei Länder und des EVTZ. Bereits während der Planungsphase konnte beobachtet werden, dass das gemeinsame Projekt EuregioFamilyPass zu einer deutlichen Steigerung des gegenseitigen Kontaktnetzwerks und Erfahrungsaustausches geführt hat. Ein gemeinsames, mehrjähriges Projekt ist zudem eine ideale Grundvoraussetzung, um mittelfristig die Familienpolitiken der drei Länder gemeinsam weiterentwickeln zu können. Im Rahmen des Programms INTERREG Italien-Österreich wurden durch zahlreiche gemeinsame Initiativen und Aktivitäten diese Grundvoraussetzung geschaffen, die auch in Zukunft weitergeführt werden sollen.

Mit Umlaufbeschluss Nr. 3/2017 des Vorstands des EVTZ vom 10.07.2017 wurde genehmigt, das INTERREG-Projekt zum EuregioFamilyPass in Abstimmung mit den für Familienpolitik zuständigen Abteilungen und Agenturen der Landesverwaltungen auszuarbeiten und im Rahmen der 2. Ausschreibung des Programms INTERREG Italia-Austria V-A einzureichen.

Das Projekt wurde in der Sitzung des grenzübergreifenden Lenkungsausschusses vom 07.-08.11.2017 genehmigt. Die interne Finanzierung des Projektes wurde von der EVTZ-Versammlung durch die Genehmigung des wirtschaftlichen Haushaltsvoranschlags 2018-2020 mit Beschluss Nr. 7/2017 vom 12.10.2017 gewährleistet.

Die mit Beschluss des Vorstands des EVTZ Nr. 20/2017 vom 08.11.2017 und gleichlautenden Beschlüssen der Landesregierungen von Tirol, Südtirol und Trentino genehmigten Richtlinien

convenzioni e i contratti, che non costituiscono svolgimento di attività di gestione.

Secondo l'articolo 17 comma 7 lett. e) dello statuto del GECT la Giunta adotta il bilancio economico preventivo annuale e pluriennale e le loro variazioni.

L'EuregioFamilyPass è un intervento congiunto delle ripartizioni e agenzie competenti per le politiche della famiglia nei tre territori e del GECT. Già durante la fase di programmazione si è potuto constatare che il progetto EuregioFamilyPass ha allargato considerevolmente la rete di contatti reciproci e lo scambio di esperienze. Un progetto pluriennale condiviso rappresenta, inoltre, un presupposto ideale per sviluppare ulteriormente a medio termine politiche per la famiglia condivise nei tre territori. Nell'ambito del programma INTERREG Italia-Austria, numerose iniziative e attività congiunte hanno creato questo presupposto di base, che dovranno continuare in futuro.

Con deliberazione a mezzo circolare n. 3/2017 del 10.07.2017, la Giunta del GECT ha approvato la preparazione del progetto INTERREG sull'EuregioFamilyPass in coordinamento con le ripartizioni e le agenzie delle amministrazioni locali competenti per le politiche per la famiglia e proporlo nell'ambito del 2° bando del programma INTERREG Italia-Austria V-A.

Il progetto è stato approvato nella seduta del Comitato direttivo transfrontaliero del 07.-08.11.2017. Il finanziamento interno del progetto è stato garantito dall'Assemblea del GECT con l'approvazione del bilancio preventivo economico per il 2018-2020 con deliberazione n. 7/2017 del 12.10.2017.

Il 18.11.2017 sono entrate in vigore le linee guida dell'EuregioFamilyPass approvate con decisione della Giunta del GECT n. 20/2017 del 08.11.2017 e le medesime decisioni delle





des EuregioFamilyPass traten mit 18.11.2017 in Kraft. Seither ist der EuregioFamilyPass grenzüberschreitend nutzbar.

Die Steuerungsgruppe des EuregioFamilyPass hat sich am 29.03.2021 für eine gemeinsame Weiterführung des Projektes ausgesprochen. Gemeinsam wurde ein Einvernehmensprotokoll der drei zuständigen Euregio-FamilienlandesrätlInnen ausgearbeitet und am 17.05.2021 vom EVTZ-Generalsekretariat zur Unterschrift ausgesendet und wurde am 27.05.2021 unterzeichnet.

Nach Einsichtnahme in die geltende Satzung und nach kurzer Besprechung

beschließt

der Vorstand des EVTZ einstimmig:

- Das beigefügte ausgearbeitete Einvernehmensprotokoll wird unterstützend zur Kenntnis genommen.
- Der Generalsekretär wird beauftragt, in Abstimmung mit den für Familienpolitik zuständigen Abteilungen und Agenturen der Landesverwaltungen bis 31.07.2021 die für die Beschlussfassung durch die drei Landesregierungen und die Organe des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“ nötigen Dokumente, bestehend aus dem Zusammenarbeitsvertrag zwischen den drei Ländern und dem EVTZ inklusive der Richtlinien zum EuregioFamilyPass, auszuarbeiten und abzustimmen.

Gelesen, genehmigt und gefertigt,
der Präsident

amministrazioni territoriali del Tirolo, dell'Alto Adige e del Trentino. Da allora è possibile utilizzare l'EuregioFamilyPass a livello transfrontaliero.

Il 29.03.2021, la cabina di regia dell'EuregioFamilyPass si è espressa favorevolmente alla prosecuzione congiunta del progetto. Congiuntamente è stato elaborato un protocollo d'intesa dei tre assessori dell'Euregio competenti per la famiglia, che è stato inviato il 17.05.2021 dal Segretariato generale del GECT per le firme e sottoscritto in data 27.05.2021.

Visto lo Statuto vigente, la Giunta del GECT, dopo breve discussione

delibera

all'unanimità:

- L'allegato protocollo d'intesa elaborato va annotato a sostegno.
- Il Segretario generale è incaricato, di concerto con i tre dipartimenti competenti, di elaborare e concordare entro il 31.07.2021 i documenti necessari per l'adozione delle delibere delle tre Giunte Provinciali e degli organi del GECT "Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino", consistenti nell'accordo di cooperazione tra le tre Province e il GECT comprese le linee guida dell'EuregioFamilyPass.

Letto, approvato e firmato
Il Presidente

Günther Platter

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet – sottoscritto con firma digitale)

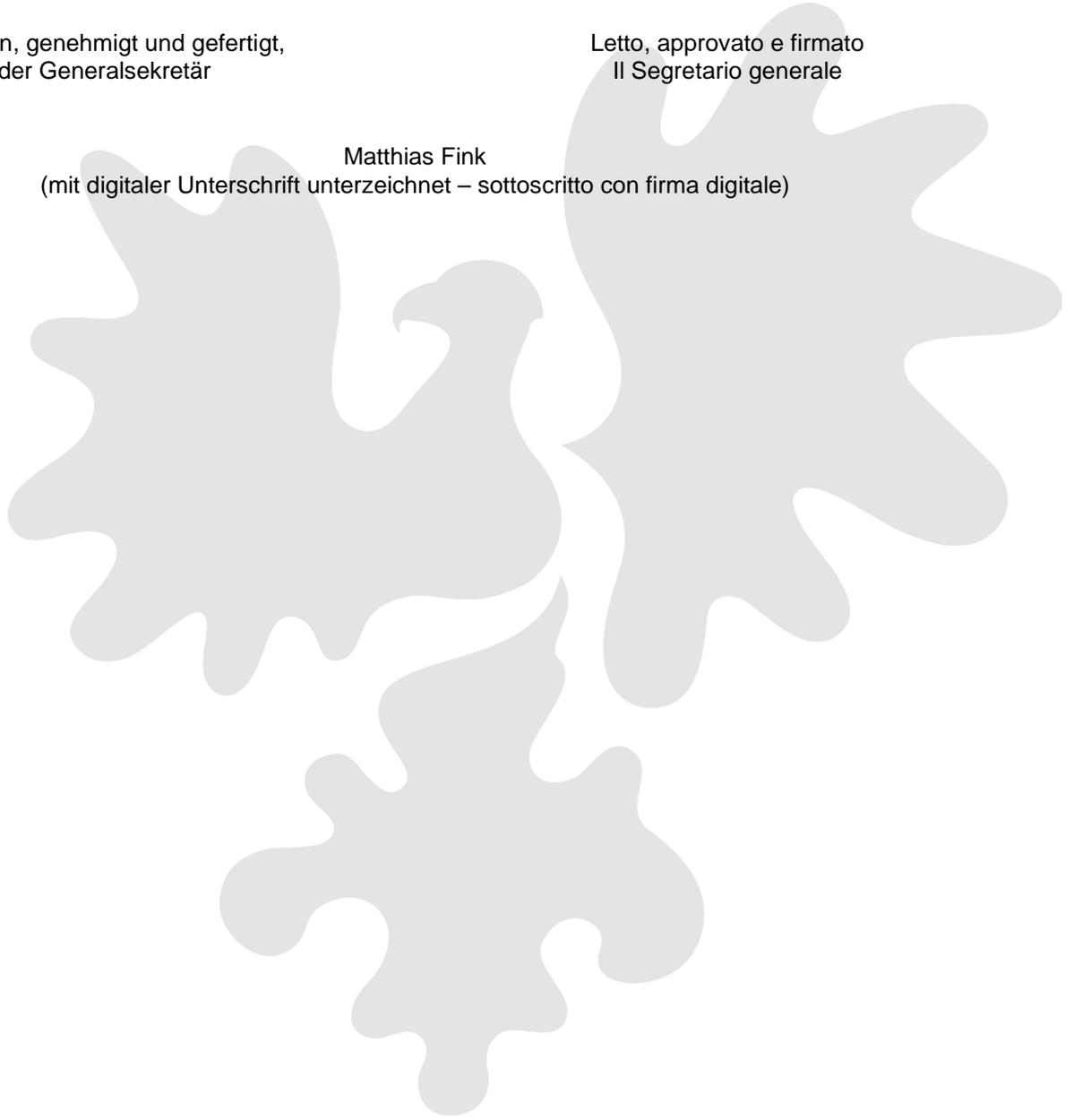




Gelesen, genehmigt und gefertigt,
der Generalsekretär

Letto, approvato e firmato
Il Segretario generale

Matthias Fink
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet – sottoscritto con firma digitale)



Einvernehmensprotokoll EuregioFamilyPass

Präambel

Die Familienpolitik hat in den drei Ländern Tirol, Südtirol und Trentino einen besonderen Stellenwert. In den vergangenen Jahren wurden große Anstrengungen unternommen, um geeignete Rahmenbedingungen für die Entfaltung der Familie als Keimzelle der Gesellschaft zu schaffen. Um Familien zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten anzuregen und den Zugang zu Dienstleistungen im Bereich Mobilität und Einzelhandel zu erleichtern, wurde in den drei Ländern jeweils ein Familienpass eingeführt. Mit den Beschlüssen Nr. 11/2014 und Nr. 17/2014 vom 27.11.2014 vom Vorstand des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino (im folgenden Text als „Euregio“ bezeichnet) wurde das Generalsekretariat beauftragt, gemeinsam mit den fachlich zuständigen Abteilungen ein Konzept für den Euregio-Familienpass zu entwickeln. Darauf aufbauend wurde die Einführung eines EuregioFamilyPass beschlossen; eine Euregio-Arbeitsgruppe wurde eingesetzt. Der EuregioFamilyPass ist ein gemeinsames Projekt der Euregio, der Abteilung Gesellschaft und Arbeit des Landes Tirol und der beiden Familienagenturen der autonomen Provinzen Bozen-Südtirol und Trient.

Auf Grundlage der vom Euregio-Vorstand mit Beschluss Nr. 5/2015 vom 28.05.2015 genehmigten Strategie zur Beteiligung der Euregio an Projekten im Programm INTERREG Italien-Österreich, mit den Schwerpunkten „Entwicklung grenzüberschreitender Bürgerdienste“ und „Stärkung der institutionellen Zusammenarbeit der Verwaltungen“, sollten im Rahmen des Projekts EuregioFamilyPass gemeinsame Ansätze für die Weiterentwicklung der Familienpolitik erarbeitet und die bestehenden Systeme der Familienpässe in einen EuregioFamilyPass, der Familien in der Euregio Vergünstigungen und weitere Leistungen im gesamten Gebiet der Euregio zugänglich macht, überführt werden. Mithilfe des INTERREG-Projekts sollte der bereits eingerichtete EuregioFamilyPass weiterentwickelt werden.

Mit Umlaufbeschluss Nr. 3/2017 vom 10.07.2017 hat der Euregio-Vorstand genehmigt, das INTERREG-Projekt zum EuregioFamilyPass in

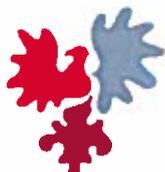
Protocollo d'intesa EuregioFamilyPass

Premessa

Le politiche per la famiglia sono oggetto di particolare attenzione in Tirolo, Alto Adige e Trentino. Negli ultimi anni sono stati fatti notevoli sforzi per creare le condizioni per lo sviluppo della famiglia come nucleo fondamentale della società. Per incoraggiare le famiglie a impegnarsi in attività di tempo libero insieme e per facilitare l'accesso alla mobilità e ai servizi, è stato introdotto un family pass in ciascuno dei tre territori. Con le deliberazioni n. 11/2014 e n. 17/2014 del 27.11.2014 del GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino (in seguito indicato come “Euregio”) il Segretariato generale è stato incaricato di predisporre, in collaborazione con le strutture amministrative competenti in materia, una proposta di “Euregio-Family-Card”. Su questa base è stata decisa l'introduzione di un EuregioFamilyPass ed è stato istituito un gruppo di lavoro Euregio. L'EuregioFamilyPass è un progetto congiunto dell'Euregio, del Dipartimento Società e Lavoro del Land Tirolo e delle Agenzie per la famiglia delle Province Autonome di Bolzano e di Trento.

Sulla base della strategia di partecipazione dell'Euregio a progetti del programma INTERREG Italia-Austria con focus su “Sviluppo di servizi transfrontalieri ai cittadini” e “Rafforzamento della cooperazione istituzionale tra amministrazione pubbliche”, approvata dalla Giunta dell'Euregio con Deliberazione n. 5/2015 del 28.05.2015, vengono sviluppati nell'ambito del progetto EuregioFamilyPass approcci condivisi al fine di potenziare ulteriormente le politiche per la famiglia, facendo confluire i sistemi attualmente presenti di family card in un unico EuregioFamilyPass che consentirà alle famiglie dell'Euregio di accedere ad agevolazioni e vantaggi in numerosi servizi per le famiglie dell'Euregio. L'EuregioFamilyPass così costituito, sarà poi ulteriormente sviluppato all'interno del progetto INTERREG.

Con deliberazione a mezzo circolare n. 3/2017 del 10.07.2017, la Giunta dell'Euregio ha approvato la elaborazione del progetto INTERREG



Abstimmung mit den für Familienpolitik zuständigen Abteilungen und Agenturen der Landesverwaltungen auszuarbeiten und im Rahmen der 2. Ausschreibung des Programms INTERREG Italien-Österreich V-A einzureichen. Die Euregio hat das Projekt als Lead Partner am 30.06.2017 gemeinsam mit den autonomen Provinzen von Bozen und Trient und dem Land Tirol als assoziierte PartnerInnen im Rahmen des INTERREG-Programmes V-A Italien-Österreich 2014-2020 bei der zuständigen Verwaltungsbehörde in Bozen eingereicht. Das Projekt wurde in der Sitzung des grenzübergreifenden Lenkungsausschusses vom 07.-08.11.2017 genehmigt. Die interne Finanzierung des Projektes wurde von der Euregio-Versammlung durch die Genehmigung des wirtschaftlichen Haushaltsvoranschlags 2018-2020 mit Beschluss Nr. 7/2017 vom 12.10.2017 gewährleistet.

Die mit Beschluss des Vorstands der Euregio Nr. 20/2017 vom 08.11.2017 und gleichlautenden Beschlüssen der Landesregierungen von Tirol, Südtirol und Trentino genehmigten Richtlinien des EuregioFamilyPass traten mit 18.11.2017 in Kraft. Seither ist der EuregioFamilyPass grenzüberschreitend nutzbar. Im Rahmen des am 01.02.2018 gestarteten INTERREG-Projekts wird kontinuierlich am EuregioFamilyPass gearbeitet.

1. Grundlagen für die Zusammenarbeit

Die drei Länder sehen in der gemeinsamen Familienkarte einen bedeuteten Mehrwert für die Bevölkerung der Euregio. Durch die grenzüberschreitende Nutzung der Vorteile, die der EuregioFamilyPass bietet, können Familien die Euregio aktiv erleben und erkunden.

Die drei Länder sprechen sich dafür aus, den EuregioFamilyPass nach Ende des INTERREG-Projektes weiterzuführen, um die erzielten Ergebnisse der letzten Jahre zu konsolidieren und die Weiterentwicklung des EuregioFamilyPass zukünftig zu gewährleisten.

Beim EuregioFamilyPass handelt es sich um ein Projekt, das die Grundidee der Euregio in ihrer ureigensten Form repräsentiert.

Der EuregioFamilyPass ist die Erweiterung/Ergänzung der einzelnen

sull'EuregioFamilyPass in koordinamento con le strutture amministrative competenti in materia di politiche per la famiglia che è stato presentato nell'ambito del 2° bando del programma INTERREG Italia-Austria V-A. L'Euregio ha presentato il progetto come capofila all'autorità di gestione competente di Bolzano il 30.06.2017, assieme alle Province autonome di Bolzano e Trento e al Land Tirolo come partner associati nel programma INTERREG V-A Italia-Austria 2014-2020. Il progetto è stato approvato nella seduta del Comitato direttivo transfrontaliero del 07.-08.11.2017. Il finanziamento interno del progetto è stato approvato dall'Assemblea dell'Euregio nell'ambito del bilancio preventivo economico per il 2018-2020 con deliberazione n. 7/2017 del 12.10.2017.

Il 18.11.2017 sono entrate in vigore le linee guida dell'EuregioFamilyPass approvate con Deliberazione della Giunta dell'Euregio n. 20/2017 del 08.11.2017 e le relative deliberazioni delle amministrazioni territoriali del Tirolo, dell'Alto Adige e del Trentino. Sulla base di ciò è stato possibile utilizzare l'EuregioFamilyPass a livello transfrontaliero. L'EuregioFamilyPass è stato sviluppato ulteriormente grazie al progetto INTERREG avviato il 01.02.2018.

1. Basi della cooperazione

L'EuregioFamilyPass rappresenta un valore aggiunto per le famiglie del territorio dell'Euregio che, grazie alle agevolazioni e ai vantaggi offerti a livello transfrontaliero, possono conoscere e vivere attivamente l'Euregio.

I tre territori concordano a favore della prosecuzione dell'EuregioFamilyPass dopo la fine del progetto INTERREG al fine di consolidare i risultati raggiunti negli ultimi anni e garantire l'ulteriore sviluppo dell'EuregioFamilyPass in futuro.

L'EuregioFamilyPass rappresenta i principi dell'Euregio nella sua forma più essenziale.

L'EuregioFamilyPass è l'estensione/allargamento a livello transfrontaliero dei sistemi di family card





Familienkarten der drei Länder und soll die Zusammenarbeit in diesem Bereich vertiefen.

Die drei Länder sprechen sich bei der Fortführung der Zusammenarbeit mit der Euregio in den Bereichen Koordinierung, Weiterentwicklung und Kommunikation bzw. Bewerbung des EuregioFamilyPass für die Verankerung im Arbeitsprogramm der Euregio aus. Dabei ist sicherzustellen, dass die operativen Tätigkeiten im Rahmen der Fortführung des EuregioFamilyPass durch geeignetes zweisprachiges Personal sowohl im Euregio-Büro als auch in den Fachabteilungen erfolgt.

Die drei Länder stimmen überein, dass frühzeitig Vorkehrungen zu treffen sind, um die Fortführung des EuregioFamilyPass nach Auslaufen des INTERREG-Projekts zu gewährleisten. Diese Vorkehrungen (z.B. Personalplanung, Budget etc.) sind von den drei Ländern für die jeweiligen Fachabteilungen zu treffen.

Die drei Länder tragen dafür Sorge, dass ihre Teilnahme und ihr Mitwirken an der Fortführung der Zusammenarbeit beim Projekt EuregioFamilyPass zeitgerecht durch Beschlüsse der jeweiligen Landesregierungen geregelt wird.

2. Umfang der Zusammenarbeit

Alle PartnerInnen sind sich einig, dass im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit folgende Schwerpunkte des EuregioFamilyPass zu verfolgen sind:

- a) Koordination des Projekts EuregioFamilyPass durch die Euregio in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen, einschließlich der Abstimmung der länderübergreifenden und länderspezifischen Kommunikationsmaßnahmen;
- b) Gemeinsame Initiativen (z.B. Sommeraktion) und Beteiligung an familienfreundlichen Veranstaltungen sowie jährliche Aktionen, insbesondere rund um den Internationalen Tag der Familie am 15. Mai;
- c) Realisierung der interaktiven Landkarte inklusive täglicher Aktualisierung der erforderlichen Daten seitens der Fachabteilungen mit Möglichkeit der Weiterentwicklung beispielsweise in Form einer

già esistenti nei singoli territori ed è destinato ad approfondire la cooperazione in questo settore.

I tre territori concordano nel proseguire la collaborazione con l'Euregio delle attività relative al coordinamento, sviluppo e comunicazione, e della promozione dell'EuregioFamilyPass inserendola nel programma di lavoro dell'Euregio. Occorre inoltre garantire che le attività operative nell'ambito della continuazione dell'EuregioFamilyPass siano svolte da personale bilingue adeguatamente formato sia nell'ufficio dell'Euregio che nelle strutture amministrative territoriali competenti.

I tre territori convengono sul fatto che devono essere prese misure adeguate in tempo utile a garantire la continuazione dell'EuregioFamilyPass dopo la fine del progetto INTERREG. Queste misure (p.es. la pianificazione dell'organico, il bilancio, ecc.) devono essere adottate dai tre territori attraverso le strutture amministrative competenti.

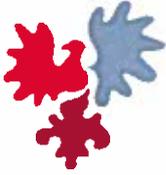
I tre territori provvedono quindi a garantire tempestivamente, attraverso decisioni delle giunte provinciali, la propria partecipazione e cooperazione nell'ambito del progetto EuregioFamilyPass.

2. Ambito della cooperazione

Tutti i partner concordano sul fatto che le seguenti priorità devono essere perseguite nell'ambito della cooperazione transfrontaliera dell'EuregioFamilyPass:

- a) Coordinamento del progetto EuregioFamilyPass da parte dell'Euregio in collaborazione con le strutture competenti, compreso il coordinamento delle misure di comunicazione transfrontaliere nonché territoriali;
- b) Realizzazione di iniziative congiunte (p.es. iniziative estive) e partecipazione a eventi family friendly, in particolare iniziative annuali, come p.es. eventi collegati con la Giornata Internazionale della Famiglia il 15 maggio;
- c) Realizzazione della mappa interattiva compreso l'aggiornamento quotidiano dei dati richiesti da parte delle strutture competenti con la possibilità di un ulteriore sviluppo, per esempio sotto forma di app;





App;

- d) Fortlaufende Akquise und Betreuung der EuregioFamilyPass-VorteilsgeberInnen seitens der Fachabteilungen;
 - e) Gegenseitige Anerkennung der EuregioFamilyPass-Vorteile in allen drei Euregio-Ländern;
 - f) Förderung des gegenseitigen Kennenlernens der Familien durch reduzierte/ermäßigte Tarife im Bereich der öffentlichen Mobilität;
 - g) Weitere Aufgaben können von den Fachabteilungen in enger Kooperation mit der Euregio vereinbart und gemeinsam auf interregionaler Ebene umgesetzt werden (z.B. Ausweitung des Benutzerkreises auf Großeltern).
- d) Costante acquisizione e gestione dei partner vantaggi dell'EuregioFamilyPass da parte delle strutture competenti;
 - e) Riconoscimento reciproco dei vantaggi dell'EuregioFamilyPass nei tre territori dell'Euregio;
 - f) f) Sostegno alla reciproca conoscenza delle famiglie attraverso l'attivazione di tariffe agevolate/ridotte per la mobilità pubblica;
 - g) Altri compiti possono essere concordati dalle strutture competenti in stretta collaborazione con l'Euregio e realizzati congiuntamente a livello interregionale (p.es. estensione della categoria di utenti ai nonni).

Alle Aufgaben werden unter dem Aspekt der guten Zusammenarbeit gemeinsam durchgeführt bzw. abgestimmt.

Le attività verranno svolte insieme e coordinate all'insegna di una collaborazione reciproca.

Eine weitere Entwicklung der Familienkarten kann gegebenenfalls entsprechend länderspezifischen Bedürfnissen erfolgen. Das jeweilige Land bemüht sich, die PartnerInnen frühzeitig über etwaige Vorhaben zu informieren und nach Möglichkeit einzubinden.

Un ulteriore sviluppo delle carte famiglia potrà avvenire, se necessario, secondo esigenze specifiche del territorio. Il rispettivo territorio si impegna ad informare i partner dell'avvio di possibili progetti e, possibilmente, di coinvolgerli.

3. Steuerungsgruppe

Die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen der Euregio und den drei Fachabteilungen erfolgt im Rahmen einer Steuerungsgruppe. Es ist vorzusehen, dass die, die Zusammenarbeit beim Projekt EuregioFamilyPass betreffenden Aspekte, im Rahmen der Steuerungsgruppe bestmöglich abgestimmt werden. Die Steuerungsgruppe besteht aus einem/r VertreterIn der Fachabteilungen der drei Länder sowie dem/r Projektverantwortlichen im Euregio-Büro. Die Steuerungsgruppe kommt zumindest zweimal jährlich zu einem ordentlichen Arbeitstreffen zusammen. Darüber hinaus hat sich die Steuerungsgruppe auf Verlangen eines/r PartnerIn zu einem gemeinsamen, eigens einberufenen Treffen einzufinden.

3. Cabina di regia

La cooperazione congiunta tra l'Euregio e le strutture amministrative competenti dei tre territori viene svolta da una cabina di regia. È necessario assicurarsi che tutti gli aspetti connessi al progetto EuregioFamilyPass vengano coordinati e concordati il più possibile nell'ambito della cabina di regia. La cabina di regia è composta dai rappresentanti delle strutture competenti dei tre territori e dal/dalla responsabile del progetto nell'ufficio Euregio. La cabina di regia si riunisce almeno due volte all'anno. Inoltre, la cabina di regia dovrà riunirsi quando richiesto da uno dei partner.

4. Aufgaben der Euregio

Der EuregioFamilyPass ist der erste grenzüberschreitende Bürgerdienst, der für alle Familien der Euregio zugänglich ist. Damit kommt

4. Compiti dell'Euregio

L'EuregioFamilyPass è il primo servizio transfrontaliero accessibile a tutte le famiglie dell'Euregio. Per questo motivo, il progetto





dem Projekt eine besondere Wichtigkeit und strategische Bedeutung für die immer engere Zusammenarbeit der drei Länder zu.

Die drei Länder ersuchen den Vorstand und die Versammlung der Euregio, das Projekt EuregioFamilyPass mit den im Punkt 2 angeführten Aufgaben im jährlichen Arbeitsprogramm bzw. im jährlichen und mehrjährigen Haushaltsvoranschlag zu verankern.

Es ist gewünscht, dass die Euregio die Koordination für die Umsetzung bzw. Betreuung der unter Punkt 2 a), b), c), e), f) und gegebenenfalls g) angeführten Tätigkeiten, die in Abstimmung mit den Fachabteilungen der drei Länder erfolgen, übernimmt. Die Euregio übernimmt die anfallenden Kosten für ihre Tätigkeiten und sieht die Finanzierung im Rahmen ihres ordentlichen Haushalts vor.

5. Aufgaben der Fachabteilungen

Die Ausweitung des Angebotes der regionalen Familienkarte auf alle Euregio-Länder ist für die Familien in Tirol, Südtirol und dem Trentino ein erheblicher Mehrwert. Daher ist die weitere Zusammenarbeit für die Fachabteilungen ein großes Anliegen.

Die Fachabteilungen bringen sich mit ihrem fachlichen Know-how zu den unter Punkt 2 beschriebenen Tätigkeiten ein und unterstützen die Euregio bei der Umsetzung. Die gemeinsame Weiterentwicklung des Projekts EuregioFamilyPass sowie der Erfahrungsaustausch sind wesentliche Elemente der Kooperation.

Die beschriebenen Tätigkeiten unter 2 d) fallen in den Kompetenzbereich der jeweiligen Fachabteilungen. Über geplante strategische Änderungen bzw. Ausrichtungen des EuregioFamilyPass-Angebotes werden die Mitglieder der Steuerungsgruppe informiert. Die Euregio wird rechtzeitig in die entsprechenden Überlegungen eingebunden und der/die Projektverantwortliche bei Bedarf zu den entsprechenden landesinternen Sitzungen eingeladen.

assume una particolare valenza e un'importanza strategica nell'ambito di una sempre più stretta cooperazione territoriale.

I tre territori chiedono alla Giunta e all'Assemblea dell'Euregio di integrare il progetto EuregioFamilyPass e le attività delineate al punto 2 nella programmazione annuale e nella proposta di bilancio annuale nonché pluriennale dell'Euregio.

Si conviene che l'Euregio venga incaricato del coordinamento e dell'attuazione delle attività elencate al punto 2 a), b), c), e), f) e se necessario g), che verranno svolte in collaborazione con le strutture amministrative competenti dei tre territori. L'Euregio si farà carico dei costi derivanti dalle proprie attività e provvederà a inserirle nel proprio bilancio ordinario.

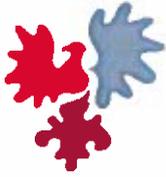
5. Compiti delle strutture competenti

L'estensione dell'offerta della carta famiglia regionale a tutti i territori dell'Euregio è di notevole importanza per le famiglie del Tirolo, dell'Alto Adige e del Trentino: per questo motivo la prosecuzione della collaborazione rappresenta un grosso impegno per le strutture amministrative competenti.

Le strutture competenti contribuiscono con il loro know-how alle attività descritte al punto 2 e sostengono l'Euregio nella realizzazione di queste attività. L'ulteriore sviluppo congiunto del progetto EuregioFamilyPass e lo scambio di esperienze sono elementi essenziali della cooperazione.

Le attività descritte al punto 2 d) sono di competenza delle rispettive strutture. I membri della cabina di regia verranno informati delle variazioni nella strategia o nell'orientamento dell'offerta EuregioFamilyPass. L'Euregio sarà coinvolto in tempo utile nelle relative discussioni e il/la responsabile del progetto sarà invitato, se necessario, alle riunioni interne sul tema.





6. Beginn der Laufzeit der Zusammenarbeit

Die Länder tragen dafür Sorge, dass die Zusammenarbeit im Bereich der unter Punkt 2 genannten Aufgaben nahtlos mit dem Auslaufen des INTERREG-Projekts EuregioFamilyPass am 31.12.2021 fortgesetzt wird.

7. Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Vertragsparteien verpflichten sich, bei der Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit vorliegendem Protokoll in voller Übereinstimmung mit den einschlägigen nationalen (Gesetzesdekret Nr. 196/2003 - Kodex zum Schutz personenbezogener Daten und nachfolgende Änderungen) und europäischen (Europäische Verordnung Nr. 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG) Rechtsvorschriften zu verfahren sowie in Übereinstimmung mit den jeweiligen und aktuellen internen Verfahren und/oder Regelungen zum Schutz und zur Verarbeitung personenbezogener Daten zu arbeiten.

8. Umsetzung des Einvernehmensprotokolls

Das gemeinsame Büro der Euregio wird ersucht, einen den Zielen dieses Einvernehmensprotokolls entsprechenden Beschluss des Euregio-Vorstands vorzubereiten und in Abstimmung mit den drei Fachabteilungen bis 31.07.2021 die für die Beschlussfassung durch die drei Landesregierungen und die Organe der Euregio nötigen Dokumente, bestehend aus dem Zusammenarbeitsvertrag zwischen den drei Ländern und der Euregio inklusive der Richtlinien zum EuregioFamilyPass, auszuarbeiten und abzustimmen.

6. Inizio della cooperazione

I territori provvedono ad assicurare il proseguimento senza interruzione della cooperazione nell'ambito delle attività indicate al punto 2 dopo la fine del progetto INTERREG EuregioFamilyPass, il cui termine è fissato al 31.12.2021.

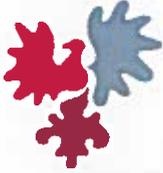
7. Trattamento dati personali

Le Parti, in caso di trattamento dei dati personali relativi al presente Protocollo, si impegnano a procedere nel pieno rispetto della normativa di riferimento, sia nazionale (prevista dal D.lgs. n.196/2003 – Codice in materia di protezione dei dati personali e successive modifiche) che europea (regolamento (UE) n. 2016/679 relativo alla protezione delle persone fisiche con riguardo al trattamento dei dati personali, nonché alla libera circolazione di tali dati e che abroga la direttiva 95/46/CE), nonché ad agire nel rispetto delle rispettive e vigenti procedure e/o regolamentazioni interne in materia di protezione e trattamento dei dati personali.

8. Attuazione del Protocollo d'Intesa

L'ufficio comune dell'Euregio è invitato a preparare una deliberazione della Giunta dell'Euregio in conformità con gli obiettivi del presente protocollo d'intesa, e, in coordinamento con le tre strutture competenti, a elaborare e concordare entro il 31.07.2021 i documenti necessari per l'adozione delle deliberazioni delle tre Giunte Provinciali nonché degli organi dell'Euregio, comprendenti l'accordo di cooperazione tra le tre Province e l'Euregio e le linee guida dell'EuregioFamilyPass.





Signiert von: Anton Mattle
Datum: 21.05.2021 12:38:21
<small>Dieses mit einer qualitätsgeprüften elektronischen Signatur versehenes Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.</small>
Dieses Dokument ist digital signiert!
<small>PrüfInformation: Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at</small>



Digital unterschrieben von: Waltraud Deeg
Einschränkung der Anwendung Explicit Text:
Questo certificato rispetta le raccomandazioni
previste dalla Determinazione Agid N. 121/2019
Datum: 26/05/2021 14:38:46

Land Tirol
Per il Land Tirolo

für die
Autonome Provinz Bozen-Südtirol
per la Provincia Autonoma di
Bolzano-Alto Adige

per la Provincia Autonoma di
Trento
für die
Autonome Provinz Trient

Anton Mattle
Landesrat
Assessore Provinciale

Waltraud Deeg
Landeshauptmannstellvertreterin
Vicepresidente

Stefania Segnana
Assessora Provinciale
Landesrätin

